

# Café statt Jugendzentrum

## BOS-Schüler untersuchten Zeitvertreib der jungen Regensburger

**Regensburg** - Nicht die städtischen Freizeitangebote locken Regensburgs Jugend an, zirka 40 Prozent fühlen sich in Cafés, Bars und Kneipen am wohlsten. Das ergab eine Umfrage, die die BOS-Schüler im Rahmen des Sozialkundeunterrichts durchführten. Zum Thema „Treffpunkt Lieblingsplatz“ hatten sich die jungen Leute am Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung be-

teiligt. Dabei wurden auch verschiedene Jugendeinrichtungen besucht und auf ihre Infrastruktur und Angebote getestet. Fazit: Es gibt dort viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, die jedoch selten angenommen werden. Die Erwachsenen und Experten zeigten bei der Befragung eine positive Einstellung zur Jugend und deren Freizeitgestaltung. Allerdings bestehe noch Verbesserungsbedarf

bei den verschiedenen Angeboten. Dazu wurden von den BOS-Schülern auch Vorschläge erarbeitet. Als Grundlage dienten ihnen Zahlen aus dem Haushalt zur Finanzierung der Jugendzentren. Bürgermeister Joachim Wolberg erörtere diese Anregungen zum Abschluss gemeinsam mit den Schülern. Die beobachteten jetzt natürlich gespannt, welche umgesetzt werden.